

PUBLIKATIONEN

Städtebau

Technische Infrastruktur und Stadtraum

► Architektur und öffentlicher Raum werden als die prägenden Gestaltungselemente unserer gebauten Umwelt wahrgenommen – weniger bewusste Beachtung findet dagegen die technische Infrastruktur. Zumindest spielt sie als Gestaltungselement bislang eine vergleichsweise untergeordnete Rolle. AKWN-Mitglied Volker Kleinekort, Thomas Hauck und Regine Keller gehen in ihrem Buch „Infrastructural Urbanism - Addressing the In-between“ der Frage nach, welche Auswirkungen technische Infrastrukturen auf Stadträume und deren Rezeption haben. Vorgestellt werden Projekte unterschiedlicher Größenordnungen – vom Skatepark bis zur Stadtautobahn – in Großstädten wie Mexico City, New York, London, Paris, Zürich, Seattle, Barcelona, Stockholm, São Paulo und Antwerpen. Ziel der Autoren ist es, am Beispiel von Projekten von Bjarke Ingels Group, SMAQ, dlandstudio, Ravetllat Ribas arquitectes u. a. zu belegen, dass die technische Infrastruktur als eigene städtebauliche Kategorie verstanden werden muss. ◀ ros

Thomas Hauck/Regine Keller/Volker Kleinekort: *Infrastructural Urbanism - Addressing the In-between*. 336 Seiten, 28 Euro.

Landschaftsarchitekten

bdla-Handbuch 2011/2012

► Einen kompakten Überblick über die Aktivitäten und Positionen des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten bietet das „BDLA-Handbuch 2011/12“. Neben einer umfassenden Selbstdarstellung des Verbandes, Statuten und Serviceleistungen beinhaltet das Nachschlagewerk Texte und Positionen zu aktuellen Themen des Berufsstands. Ein Themenschwerpunkt ist dabei die Zukunft der Gartenschauen. So befassen sich zwei Aufsätze mit der Neuerfindung der Gartenschau

und mit künftigen Bundesgartenschauen als Impulsgeber urbaner Innovationsprozesse. Das Buch dokumentiert des Weiteren die Siegerarbeiten des Deutschen Landschaftsarchitektur-Preises 2011, zu denen aus Nordrhein-Westfalen der Landschaftspark Mechtenberg (Studio Bürgi, Camorino/Schweiz) im Städtedreieck Essen, Gelsenkirchen und Bochum zählt. Ergänzt um ein Mitgliederverzeichnis und Adressen der Ausbildungsstätten und nationaler wie internationaler Organisationen stellt das Handbuch auf knapp 250 Seiten viele Daten und Fakten zusammen, die für den Berufsstand aktuell relevant sind. ◀ ehn

bdla (Hrsg.): *Handbuch 2011/2012*. Patzer-Verlag, Berlin. ISBN: 978-3-87617-110-4.

Kirchenumnutzung

Martin Luther Forum Ruhr

► Die ehemalige Markuskirche in Gladbeck wurde in den vergangenen Jahren vom Dortmunder Architekten Christoph Damm zum Martin Luther Forum Ruhr, einem offenen Bürgerzentrum für Kultur und Dialog, umgebaut.



Foto: Heiko Seibel

Die ehemalige Markuskirche ist heute ein Bürgerzentrum für Kultur und Dialog

Die Umnutzung der denkmalgeschützten Kirche war ein Projekt des vom nordrhein-westfälischen Bauministerium von 2007 bis 2010 durchgeführten Modellvorhabens zu Kirchenumnutzungen. Nun hat der private Verein Martin Luther Forum Ruhr e.V. eine Dokumentation zum Umbau vorgelegt. Eingeleitet wird die Publikation mit einem Grußwort des Bauministers Harry K. Voigtsberger, der das Projekt in den größeren Zusammenhang der Folge-

nutzung von Sakralbauten einbettet. Weitere Aufsätze befassen sich mit der Geschichte der 1968 eingeweihten Kirche (Urheber: Albrecht E. Wittig und Fred Janowski), mit dem Denkmalschutzaspekt des für die 1960er Jahre typischen Sakralbaus sowie mit dem Umwandlungsprozess und der Architektur des neuen Bürgerzentrums. ◀ ehn

Die Publikation kann bestellt werden unter info@lutherforum-ruhr.de.

Architekturführer

Rechtsrheinisches Köln

► Die sogenannte „Schäl Sick“ (rheinisch für: schee, falsche Seite) erhält mit dem Architekturführer „Rechtsrheinisches Köln“ eine umfassende Bestandsaufnahme ihrer jüngsten Baugeschichte. Die von Industriebrachen und Stadtautobahnen geprägten Stadtteile zwischen dem Kalker Güterbahnhof und den beiden Häfen in Deutz und Mülheim sind vom Strukturwandel der letzten drei Jahrzehnte besonders hart getroffen worden. Ihrer weitgehend außer Acht gelassenen Vergangenheit widmet sich der Architekturhistoriker Georg Wilbertz im einleitenden Kapitel des Handbuchs anhand von historischen Karten und Plänen. Den Hauptteil des Buches bilden vier Touren durch das rechtsrheinische Köln, in denen der Künstler Boris Sieverts vom römischen Kastell über brachliegende Bahnanlagen zu architektonischen Schmuckstücken des postindustriellen Zeitalters führt. Das aktuelle Baugeschehen in den rechtsrheinischen Bezirken dokumentieren schließlich Annabelle Eicker, Regina Stottrop und Georg Wilbertz in 50 Portraits von Bauten und Projekten, die von einem Strukturwandel mit Erfolgen und Niederlagen zeugen. Dargestellt werden dabei berühmte Gebäude von Bruno Taut und Erich Mendelsohn ebenso wie beliebte Grünanlagen und neue Sozialprojekte. ◀ ehn

Bernd Streitberger/Anne Luise Müller (Hrsg.): *Architekturführer Rechtsrheinisches Köln*. 272 Seiten, 14 Euro.